

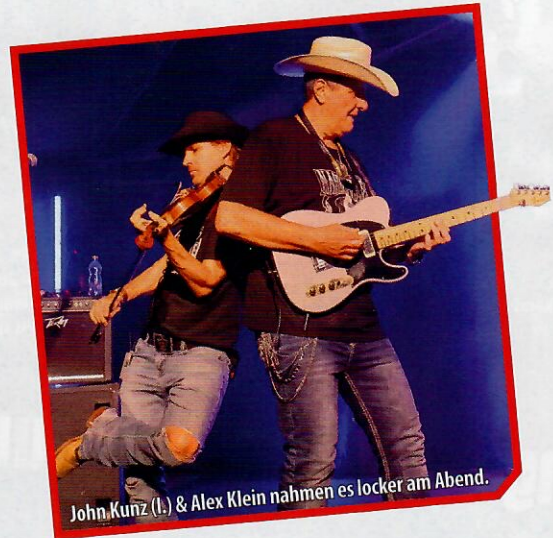
Man musste es gesehen und gehört haben

Am Samstag, den 5. Juli 2025, fand die Country Night im Gasthof Schnittweierbad bei Steffisburg/BE statt. Auf der Bühne gaben Steve Andrews, Tom Lee und Band sowie Alex Klein Vollgas. Es wurde getanzt, gelacht, gesungen, und alle hatten einfach gute Laune.

Text und Bilder: Michael Schinnerling



Immer wieder kamen Gastmusiker auf die Bühne. Hier einmal bei Tom Lee (v.l.): Giuseppe Giusi Di Lonardo, John Kunz, Tom Lee und Steven Andrews.



John Kunz (l.) & Alex Klein nahmen es locker am Abend.



Steven Andrews eröffnete den Abend.

Shake These Bones, Coming Home oder Southern Breeze waren die Stücke, die der 28-jährige Steve Andrews zuerst sang. Der Singer/Songwriter gab einen Mix aus Country und Blues zum Besten. Besonders die alten Spirituals sorgten für stimmungsvolle Momente. So war unter anderem *Steal My Joy* zu hören. „Der Song ist noch unveröffentlicht, hat aber bereits einen festen Platz im Set. Musikalisch ist er an die alten Mississippi-Bluesmen angelehnt. Mit seinem starken Text passte er wunderbar zu diesem Abend“, erklärte Andrews. Für den Mann aus dem Kanton Bern war es der erste Gig hier. „Die Location war mir aber schon länger ein Begriff. Sie ist online gut präsent, und ich hatte mir schon gedacht, dass ich mich dort mal melden sollte, da der Ort ganz in der Nähe meines Wohnortes liegt“, so der Musiker. Sein Auftritt dürfte noch lange in Erinnerung bleiben, denn der charmante Berner spielte

seine zehnjährige Bühnenerfahrung voll aus. Dazu der Kommentar von Andrews: „Ich freute mich sehr, wieder live auf der Bühne zu stehen. Nach fast einem Jahr Pause hatten sich viel Energie, neue Songs und Spielfreude angesammelt, die ich nun mit dem Publikum im Schnittweierbad teilen durfte.“

Lässig ging es weiter

„Why me“, fragte Sänger Tom Lee in seinem ersten Song. Die Frage wurde schnell beantwortet, und zwar von „himself“ zusammen mit seiner Band, die aus John Kunz, Giuseppe Giusi Di Lonardo, Roland Ruchti und Steven Andrews bestand. Stücke wie *My Church*, *Soulshine* oder *Iz hani gnue* rissen das Publikum mit. Es wurde getanzt, gelacht und mitgesungen. Lee nahm das Publikum mit in seine musikalische Welt. Es gab noch zwei bemerkenswerte Duette. Einmal mit Alex Klein mit *All You Ever Do Is Bring Me Down*, zwei starke Stimmen, die man gern öfter so hören möchte. Und dann das Stück *Sunne, Meer u Palmestrand*, das Tom Lee mit seiner Tochter Cheyenne sang. Der Thuner ist weit über die Kantonsgrenze für flotte Country-Rhythmen bekannt. Lees Karriere startete eher spät – inspiriert von einfachen Gölä-Songs und unterstützt von seinem ehemaligen Kung-Fu-Lehrer Res Wüthrich, der ihm die ersten Gitarrenakkorde beibrachte. Der 45-Jährige ist seit 20 Jahren Dauergast auf Bühnen. Er hat sich dem Country-, Americana- und Honkytonk-Style verschrieben. Für Lee ist das Publikum immer das Wichtigste, denn ohne geht

es nicht. „Das Wichtigste ist, dass alle Spass und eine tolle Zeit haben“, brachte es der Thuner zum Schluss auf den Punkt.

Das Publikum war recht aufgeheizt

Alex Klein ist Musiker mit einer beeindruckenden Karriere von fast 50 Jahren. Der 64-jährige Fribourger feiert 2026 sein 50. Bühnenjubiläum. „Das wird natürlich ordentlich gefeiert, Details werden noch nicht verraten“, liess Klein im Vorfeld wissen. Dann folgte eine 90-minütige Country- und Linedance-Show vom Allerfeinsten. Gemeinsam mit Fiddler, Sänger und Gitarrist John Kunz, Bassist und Sänger Peter Kalkix sowie Drummer Rafi Zimmermann zündete Klein ein gewaltiges musikalisches Feuerwerk. Wie kreativ der Fribourger ist, hörte man an den Coverstücken wie *Get Rhythm*, *We Will Rock You* und *I Was Made For Loving You*, die er im Country-Stil neu interpretierte. Seine kraftvolle Stimme und sein virtuoses Gitarrenspiel zeichnen Klein aus, wenn er Country-Musik, Blues und Western-Swing vorträgt. Nach dem Konzert fand Klein: „Es war schön, bei diesem bekannten Festival auf der grossen Bühne spielen zu dürfen und den Abend mit Tom Lee und Steven Andrews zu teilen. Zudem war das Publikum super und machte toll mit. Ich komme sehr gern wieder.“ Für Klein war es der erste Auftritt, und viele Besucher hofften, dass dies nicht der letzte sein würde. Stefan Schlapbach, Chef vom Schnittweierbad, meinte dazu: „Es war ein guter Abend, viele Zuschauer und gute Musik. Ich bin zufrieden.“